

Musik mit meditativem Charakter

Elektronisch klingende Steinhalle

Die Steinhalle, nicht konventionell bestuhlt, sondern frei geräumt für einige wenige Stühle. Frei für viele Lautsprecherboxen, die ihre Zuleitung strahlenförmig von einem Tisch in der Mitte erhalten, der das Equipment trägt, welches notwendig ist für die Veranstaltung, die an drei Tagen die Steinhalle zum Klingen bringt. Und auf der Bühne keine Musiker, keine Interpreten, jedenfalls fast keine, sondern wieder Lautsprecher, im Halbrund aufgestellt und damit jeden Winkel des Raumes mit Klang, mit Geräusch ausfüllend.

Soweit die Beschreibung des äußeren Rahmens der Präsentation des Zentrum für elektronische Musik (ZeM) und des Kulturamtes der Stadt Emmendingen. Der inhaltliche Rahmen ist gegeben durch das Programm, das Ziel der Mitglieder des ZeM: „Die akustische, sonore unendliche Vielfalt und Unendlichkeit der Möglichkeiten, wie sie heute auf elektronischen Instrumenten und vor allem PCs und anderen Musikcomputern realisierbar sind“, darzustellen. Zu zeigen und damit anzuregen, darüber nachzudenken, dass das Instrument der zukünftigen Musik die Technik sein wird und "der Mensch hinter der Sache verschwinden wird. ...

Die Klangbeispiele überzeugten durch Vielfalt und Stringenz ... Den Klangwerken war gemeinsam, dass sie darstellten, wie unendlich viele Möglichkeiten an Klangfarben und Kombinationen gegeben sind, und der meditative Charakter dieser Musik... Die Ergebnisse entziehen sich einer herkömmlichen Beurteilung.... Eine interessante Alternative zum herkömmlichen Umgang mit Musik stellen sie in jedem Fall dar.

Hildegard Karig